



interne NACHRICHTEN

Nr. 01/22 13. Januar 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)

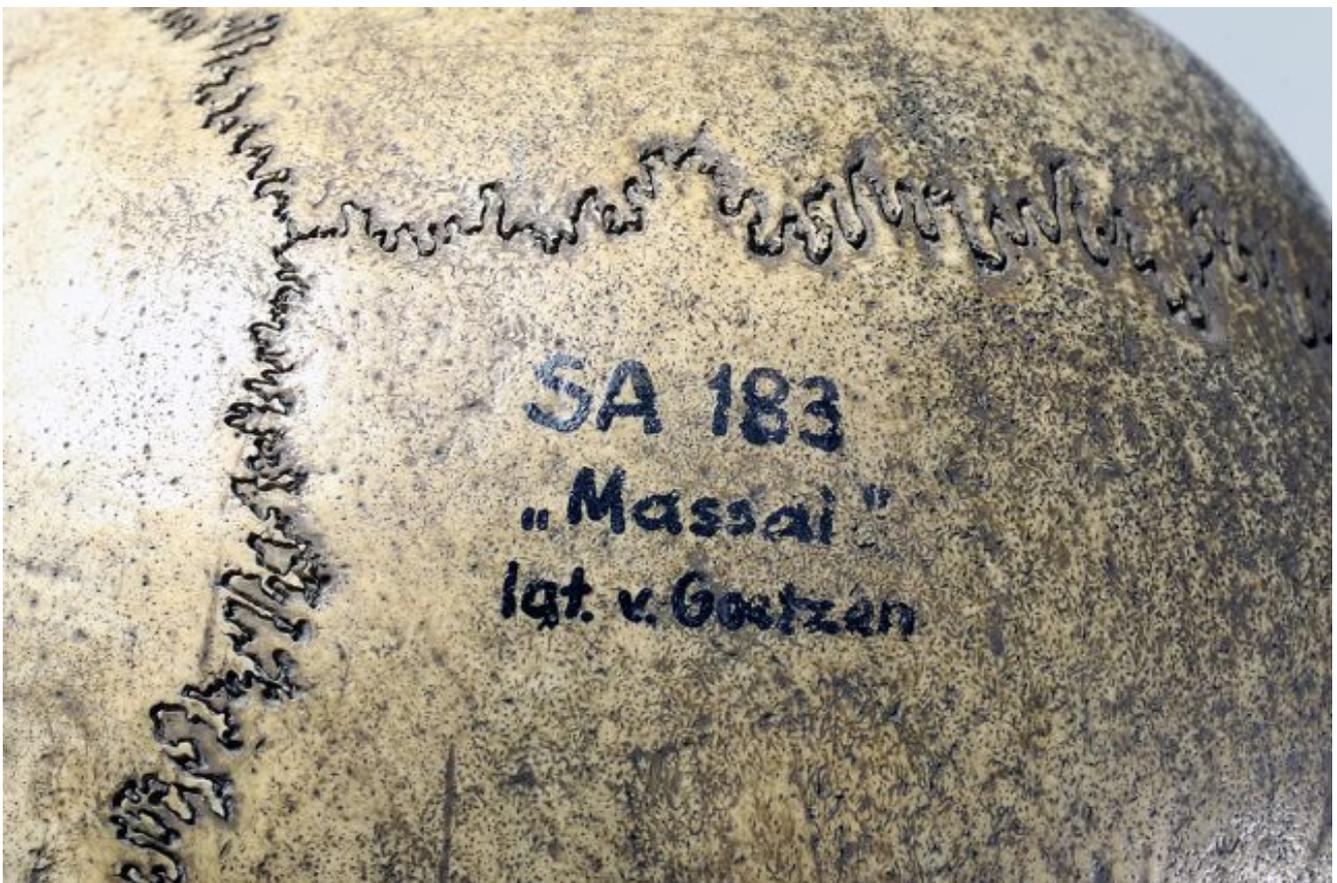


Foto: Ivonne Przemuß/Uni Jena

Nachricht im Bild: Menschliche Überreste aus kolonialem Kontext

Auf dem Schädel eines jugendlichen Massai ist zu lesen: SA 183/"Massai"/lgt. v. Goetzen (Foto). Er gehört zu den menschlichen Überresten, die als koloniales Erbe in Sammlungen der Universität Jena lagern. Um mehr über die Herkunft und Geschichte solcher Sammlungsobjekte herauszufinden, wird seit längerem ihre Provenienz erforscht. Seit diesem Semester hat der Präsident dazu auch die Arbeitsgruppe „Koloniales Erbe und rassismuskritische Bildungsarbeit“ eingesetzt, der die Historiker Joachim Bauer und Stefan Gerber, der Biologiedidaktiker Uwe Hoßfeld und der Archäologe/Anthropologe Enrico Paust angehören. Sie haben nun gemeinsam mit Carlies Maria Raddatz-Breidbach weitere Erkenntnisse in der Publikation „Ernst Haeckels koloniale Schädel“ veröffentlicht. Dargelegt wird beispielhaft, welche Wege Sammlungsobjekte aus der Kolonialzeit im 19. und 20. Jahrhundert genommen haben sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Provenienzforschung.

[Mehr erfahren](#)

Koordinationsstelle zu kolonialem Erbe in Thüringen

Die Unis Jena und Erfurt bauen gemeinsam eine „hochschulübergreifende Koordinationsstelle zur Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe in Thüringen“ auf. Die Koordinatorin in Jena ist Sahra Rausch, die an der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit von Prof. Kim Siebenhüner arbeitet. Gefördert wird die von Prof. Siebenhüner mitinitiierte Koordinationsstelle vom Thüringer Wissenschaftsministerium mit insgesamt 300.000 Euro für drei Jahre. Ziel ist es, ein kritisches Bewusstsein für das koloniale Erbe Thüringens zu fördern. Mit der Stelle reagieren die Universitäten einerseits auf das gesteigerte Interesse an der kolonialen Vergangenheit. Andererseits gibt es an beiden Universitäten bereits Forschungsprojekte, Lehrveranstaltungen und Vortragsreihen zu diesem Thema, an die mit der Initiative angeknüpft wird. Zukünftig soll ein Dialog zwischen universitärer Forschung und der Gesellschaft initiiert sowie ein Netzwerk für den wissenschaftlichen Austausch aufgebaut werden.

[Mehr erfahren](#)

ERC Starting Grant für Jenaer Chemiker

Prof. Martin Oschatz (Foto) hat sich mit einer innovativen Projektidee im Wettbewerb um europäische Forschungsgelder durchgesetzt. Der Chemiker gehört zu den diesjährigen Preisträgern eines ERC Starting Grants. Dieser mit 1,5 Millionen Euro dotierte Forschungsförderpreis des Europäischen Forschungsrates (European Research Council – ERC) wird jungen Forschenden mit außergewöhnlichen Ideen verliehen. Martin Oschatz kann nun das Projekt „CILcat“ starten und die Katalyse revolutionieren. Er will mit seinem Team das Konzept von einzelnen katalytisch aktiven Zentren zu einer insgesamt katalytisch aktiven Oberfläche weiterentwickeln und das ganz ohne seltene, teure oder giftige Metalle.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Corona-Update:

Die hohe Infektiosität der Omikron-Variante hat eine neue Lagebewertung erforderlich gemacht. In Abstimmung mit dem Ministerium und den weiteren Thüringer Hochschulen hat das Präsidium beschlossen, die Lehre bis zum Ende des laufenden Wintersemesters überwiegend digital anzubieten. Kleine Seminare mit einer Teilnehmerzahl von max. 15 Personen können in Präsenz stattfinden, wenn die Präsenz didaktisch notwendig ist, Lehrende und Studierende sich zuvor auf das Präsenzformat gemeinsam verständigen und Abstand gehalten werden kann. Ausgenommen von der Umstellung auf digitale Formate sind weiterhin Praktika und praktische Übungen, Supervisionen mit medizinischer Indikation sowie Prüfungen und Promotionsverteidigungen, die notwendig in Präsenz durchgeführt werden müssen. Auch die Prüfungen sollen möglichst digital durchgeführt werden.

Die Rahmenbedingungen für die Planung des Sommersemesters bleiben vorerst unverändert: Präsenzveranstaltungen ohne Abstand mit einer maximalen Anzahl von 150 Personen pro Hörsaal. Das Infektionsschutzkonzept wird aktuell überarbeitet und an die neuen Regelungen angepasst.

[Mehr erfahren](#)

Lang vergessene Kantaten

Der Italiener Francesco Buti (1606-1682) war Doktor im Kirchen- und Zivilrecht, Dichter, Eventmanager am französischen Hof, Diplomat und Librettist. Viele Komponisten schätzten Butis Dichtkunst. Gemeinsam mit Nastasia Heckendorff hat Michael Klaper (Foto), Professor für Historische Musikwissenschaft der Uni Jena, das Werkverzeichnis aller erhaltenen Kantaten mit Texten von Francesco Buti in einer neuen Publikation veröffentlicht. Die englischsprachige Edition macht es möglich, gleich zehn seinerzeit überaus populäre und erfolgreiche Komponisten nach 400 Jahren wieder erklingen zu lassen.

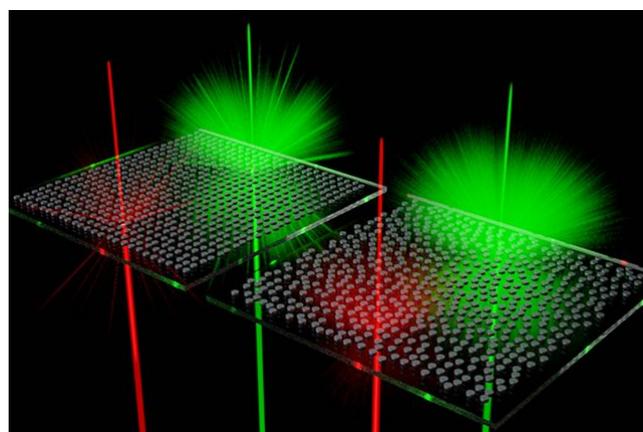


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Dünnster optischer Diffusor

Forschenden der Uni Jena und des Karlsruher Instituts für Technologie ist es gelungen, einen extrem dünnen Diffusor zu entwickeln, mit dem sie Richtung, Farbe und Polarisation von Licht gezielt steuern können. Der Diffusor ist eine optische Streuscheibe, die einfallendes Licht mit Hilfe kleiner Streuzentren beeinflusst und etwa gleichmäßig in alle Richtungen verteilt. Für die Verkleinerung des Diffusors entwickelten die Forschenden eine Scheibe auf Basis von Silizium-Nanopartikeln, wobei sie die Partikel in einer ungeordneten, aber sorgfältig geplanten Weise verteilten. Mit dieser Entwicklung machten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen weiteren Schritt nach vorne bei der Miniaturisierung von optischen Komponenten in der Photonik.



Grafik: Dennis Arslan/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Bewerbung für ALe-Förderlinien noch bis 15. Februar möglich

Zum 15. März 2022 schreibt die Akademie für Lehrentwicklung (ALe) erneut die Förderung von universitätsinternen Lehrprojekten aus. Gefördert werden Projekte im Rahmen der Förderlinien „Innovation in der Lehre“, „Freiraum für die Lehrentwicklung“, „Entwicklungsdialo g in den Fakultäten“, „Studentische Initiativen“ und in Kooperation mit der Ernst-Abbe-Stiftung in der Förderlinie „Studentische Initiative PLUS“. Bewerbungen für eine Förderung können noch bis 15. Februar 2022 bei der jeweiligen Fakultätsleitung eingereicht werden, die diese an die ALe weiterleitet.

Die Förderlinien leisten einen Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Lehre an der Uni Jena. In diesem Rahmen will die Universität zusätzliche Ressourcen zur Verfügung stellen, die für das projekt- oder auch veranstaltungsbezogene Voranbringen der Lehre notwendig sind.

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Berufsorientierung unterstützen

Jugendliche bei der Berufsorientierung hilfreich zu unterstützen, das soll Lehrkräften, Berufsberatungen und Eltern mit dem „Handbuch Schulische Berufliche Orientierung. Praxisorientierte Unterstützung für den Übergang Schule – Beruf“ gelingen. Darin hat ein Team vom Institut für Erziehungswissenschaft der Uni Jena seine Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt „Berufsorientierung als Kooperationsaufgabe“ (BOKOOP) zusammengefasst und in zweiter Auflage veröffentlicht. Außerdem können Jugendliche selbstständig in einem digitalen Fragebogen ihre Kompetenzen zur Berufsorientierung analysieren und auswerten lassen.

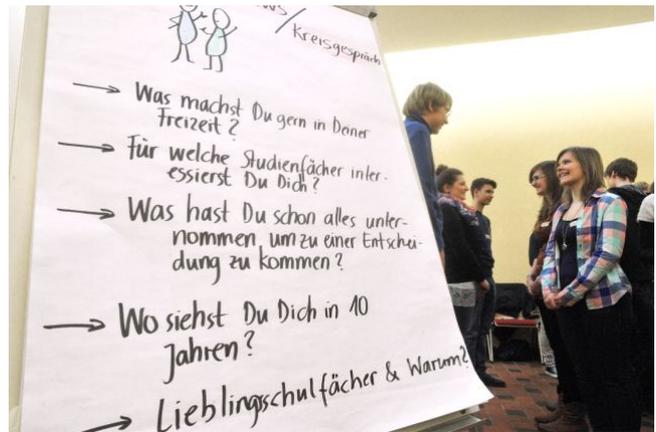


Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Mentoring-Programm des Unibunds

Aktuell läuft die 10. Ausschreibungsrunde für das Mentoring-Programm des Unibundes Halle – Jena – Leipzig. Das Förderprogramm unterstützt Nachwuchsforscherinnen bei ihren nächsten Karriereschritten. Noch bis 28. Februar können sich Postdoktorandinnen, Habilitandinnen, Nachwuchsgruppenleiterinnen und Juniorprofessorinnen für eine Teilnahme am Förderprogramm ab Juni 2022 bewerben. Die Uni Jena kann acht Plätze im Förderprogramm vergeben. Die Programmteilnahme umfasst 12 Monate und kann um ein weiteres Jahr verlängert werden.

[Mehr erfahren](#)

Idee eines virtuellen Escape Rooms in der Photonik ausgezeichnet

Mit der Idee eines virtuellen Photonics Escape Rooms hat die Netzwerk-Graduiertenschule Max Planck School of Photonics (MPSP), deren geschäftsführende Partnerin die Uni Jena ist, einen Community Prize der Initiative „Research in Germany“ des Bundesforschungsministeriums gewonnen. Mit dem Preisgeld von 20.000 Euro kann die MPSP das Spiel nun entwickeln, bei dem Physikwissen gefragt ist, um ein Attentat auf einen Physik-Nobelpreisträger zu verhindern. Quasi nebenbei werden dort die Forschung der MPSP vermittelt und Einblicke in ihre Labore und Partnerinstitute gegeben. Das Spiel soll ab Oktober



Foto: Max Planck School of Photonics

[Mehr erfahren](#)

2022 allen Photonics-Fans auf der Welt online und kostenlos zur Verfügung stehen.

SERVICE

Promovierendentag 2022

Am 20. Januar 2022 veranstaltet die Graduierten-Akademie den Promovierendentag der Uni Jena. Von 11 bis 16 Uhr haben Promotionsinteressierte sowie Promovierende die Möglichkeit, sich über Themen und Angebote rund um die Promotion zu informieren. Von 11 bis 15 Uhr finden dafür verschiedene Vorträge statt, von 15 bis 16 Uhr gibt es die Möglichkeit, Informationsstände zu besuchen. Der Tag findet in diesem Jahr als Online-Veranstaltung statt.

[Mehr erfahren](#)

Erneut mit Jenaer Familiensiegel ausgezeichnet

An die Uni Jena wurde erneut das Jenaer Familiensiegel vergeben und sie damit erneut für hervorragende Familienleistungen ausgezeichnet. Die Uni habe ihre Angebote für Mitarbeitende um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ausgebaut, so die Bewertung. Dazu zählen u. a. Angebote zur Kinderbetreuung, das betriebliche Gesundheitsmanagement sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege. Verliehen wird das Jenaer Familiensiegel vom „Jenaer Bündnis für Familie“.



Siegel: Jenaer Bündnis für Familie

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Neu in der Leitung

Prof. Kirsten Küsel ist seit dem 1. Januar für weitere drei Jahre Direktorin des Instituts für Biodiversität.

Prof. Winfried Plass, Prof. Christoph Steinbeck und **Prof. Timm Wilke** bilden seit dem 1. Januar das Direktorium des Instituts für Anorganische und Analytische Chemie. **Prof. Steinbeck** übernimmt darin während der dreijährigen Amtszeit die Position des geschäftsführenden Direktors.

Neue Profs

Dr. Johannes Hackl wurde am 16. Dezember 21 zum Professor für Altorientalistik ernannt. Zuvor war er an der Universität Leipzig tätig.

Dr. Pierre Stallforth ist am 16. Dezember 21 zum Professor für Bioorganische Chemie und Paläobiotechnologie ernannt worden. Er kommt vom Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut.

Dr. Stefan Flörchinger ist seit 1. Januar 22 Professor für Theoretische Physik/Quantenfeldtheorie der Uni Jena. Er wechselte von der Universität Heidelberg nach Jena.

Dienstjubiläen

40. Dienstjubiläum im Januar

- **Enrico Zech** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften): 25. Januar 2022

25. Dienstjubiläum im Dezember (Nachtrag):

- **Prof. Andrea Esser** (Institut für Philosophie): 14. Dezember 2021

25. Dienstjubiläum im Januar:

- **Dr. Andreas Kleinwächter** (Theoretisch-Physikalisches Institut): 1. Januar 2022
- **apl. Prof. Michael Schmitt** (Institut für Physikalische Chemie): 1. Januar 2022
- **Prof. Marek Sierka** (Otto-Schott-Institut für Materialforschung): 1. Januar 2022
- **Norbert Steiner** (Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek): 1. Januar 2022
- **Jürgen Weiprecht** (Astrophysikalisches Institut und Universitätssternwarte): 1. Januar 2022

Ruhestand/Altersteilzeit

- **Beate Böhm** (Dezernat 1 – Studierende): 31. Januar 2022
- **Marita Venth** (Fakultät für Mathematik und Informatik/Dekanat): 31. Januar 2022

CAMPUSLEBEN

Jenaer Student zum Vizepräsidenten des LSB Thüringen gewählt

Thomas Röhler (Foto, vorne), BWL-Masterstudent der Uni Jena und weltweit als Speerwurf-Olympiasieger bekannt, hat eine weitere Funktion übernommen: Beim 11. Landessporttag ist er zum Vizepräsidenten des Landessportbundes (LSB) Thüringen gewählt worden. Der Jenaer ist seit 1998 aktiver Leichtathlet im LC Jena und inzwischen auch Athletensprecher. Als Vizepräsident will Röhler sich besonders dafür einsetzen, den gesellschaftlichen Wert und die Stellung des Sports zu sichern und nachhaltig zu stärken sowie Kindern und Jugendlichen einen zeitgemäßen Kontakt mit Sport zu ermöglichen.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

internal NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Ivonne Przemuß/Uni Jena

News in a picture: Human remains from a colonial context

The skull of a juvenile Massai reads: SA 183/"Massai"/lgt. v. Goetzen (photo). It is one of the human remains stored as colonial heritage in collections at the University of Jena. In order to find out more about the origin and history of such collection objects, their provenance has been researched for some time. Since this semester, the president has also deployed the working group „Koloniales Erbe und rassismuskritische Bildungsarbeit“ (Colonial Legacy and anti-racist Educational Work), which includes the historians Joachim Bauer and Stefan Gerber, the biology educationalist Uwe Hoßfeld and the Archaeologist/Anthropologist Enrico Paust. Together with Carlies Maria Raddatz-Breidbach, they have now published further findings in the publication „Ernst Haeckels koloniale Schädel“ (Ernst Haeckel's Colonial Skulls). The publication exemplifies the paths that collection objects from the colonial period took in the 19th and 20th centuries as well as the possibilities and limits of provenance research.

[Learn more](#)

Coordination Office on Colonial Heritage in Thuringia

The universities of Jena and Erfurt are jointly setting up a cross-university coordination office for dealing with the colonial legacy in Thuringia („hochschulübergreifende Koordinationsstelle zur Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe in Thüringen“). The coordinator in Jena is Sahra Rausch, who works at Prof. Kim Siebenhüner's chair of Early Modern History. The coordination office, co-initiated by Prof. Siebenhüner, is funded by the Thuringian Ministry of Science with a total of 300,000 euros for three years. The aim is to promote a critical awareness of Thuringia's colonial heritage. On the one hand, the universities are responding to the increased interest in the colonial past by setting up the coordination office. On the other hand, there are already research projects, courses and lecture series on this topic at both universities, which the initiative will tie in with. In the future, a dialogue between university research and society should be initiated and a network for scientific exchange established.

[Learn more](#) (German)

ERC Starting Grant for Jena Chemist

Prof. Martin Oschatz (photo) has won the competition for European research funds with an innovative project idea. The chemist is one of this year's winners of an ERC Starting Grant. This research funding prize of 1.5 million euros from the European Research Council (ERC) is awarded to young researchers with extraordinary ideas. Martin Oschatz can now start the "CILCat" project and revolutionise catalysis. Together with his team, he wants to further develop the concept of individual catalytically active centres to an overall catalytically active surface, and to do so without rare, expensive or toxic metals.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

Corona Update:

The high infectivity of the Omicron variant has made a new situation assessment necessary. In consultation with the Ministry and the other Thuringian universities, the Executive Board has decided to offer teaching predominantly digitally until the end of the current winter semester. Small seminars with a maximum of 15 participants can take place in face-to-face format if presence is didactically necessary, lecturers and students agree on the face-to-face format together beforehand, and distance can be maintained. Labs and practical exercises, supervision with a medical indication as well as examinations and doctoral defence examinations, which must necessarily be conducted in presence, are still excluded from the conversion to digital formats. The examinations are also to be conducted digitally as far as possible.

The framework conditions for planning the summer semester remain unchanged for the time being: Face-to-face events without distance with a maximum number of 150 people per lecture hall. The infection protection plan is currently being revised and adapted to the new regulations.

[Learn more](#)

RESEARCH

Long forgotten cantatas

The Italian Francesco Buti (1606-1682) was a doctor in canon and civil law, a poet, an event manager at the French court, a diplomat and a librettist. Many composers appreciated Buti's poetry. Together with Nastasia Heckendorff, Michael Klaper (photo), Professor of Historical Musicology at the University of Jena, has published the catalogue of all extant cantatas with texts by Francesco Buti in a new publication. The English-language edition makes it possible for ten composers who were extremely popular and successful at the time to be heard again after 400 years.

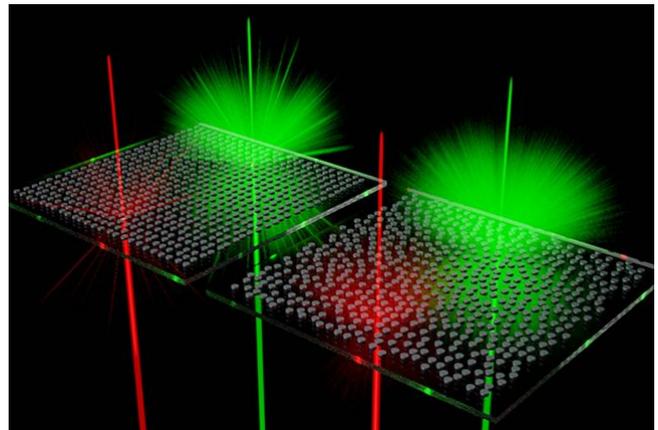


Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Thinnest optical diffuser

Researchers at the University of Jena and the Karlsruhe Institute of Technology have succeeded in developing an extremely thin diffuser with which they can specifically control the direction, colour and polarisation of light. The diffuser is a disc that scatters incident light with the help of small diffusion centres and distributes it more or less evenly in all directions. To make the diffuser smaller, the researchers developed a disc based on silicon nanoparticles, arranging the particles in a disordered, but carefully planned manner. With this development, the scientists took another step forward in miniaturizing optical components in photonics.



Graphic: Dennis Arslan/Uni Jena

[Learn more](#)

TEACHING

Application for ALe funding lines still possible until 15 February

As of 15 March 2022, the Academy for Teaching Development (Akademie für Lehrentwicklung (ALe)) is once again calling for applications for funding for internal university teaching projects. Funding will be provided for projects in the funding lines "Innovation in Teaching", "Free Space for Teaching", "Discussion about Development in the Faculties", "Student Initiatives" and in cooperation with the Ernst Abbe Foundation in the funding line "Student Initiative PLUS". Applications for funding can be submitted until 15 February 2022 to the respective faculty management, which will forward them to the ALe. The funding lines contribute to the further development and improvement of teaching at the University of Jena. Within this framework, the University wants to provide additional resources necessary to promote teaching on a project or event basis.

[Learn more](#)

TRANSFER

Supporting vocational orientation

The "Handbook on vocational orientation at school. Practice-oriented support for the transition from school to work" („Handbuch Schulische Berufliche Orientierung. Praxisorientierte Unterstützung für den Übergang Schule – Beruf“) is intended to help teachers, career counsellors and parents support young people in their vocational orientation. In this handbook, a team from the Institute of Educational Science at the University of Jena has summarised its findings from the research project "Berufsorientierung als Kooperationsaufgabe" (BOKOOP) (Vocational orientation as a cooperation task) and published a second edition. In addition, young people can use a digital questionnaire to analyse and evaluate their career orientation skills.

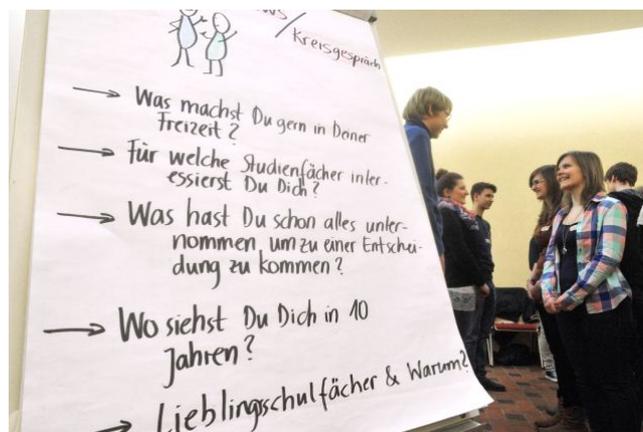


Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

NETWORK

Mentoring Programme of the Unibund

The 10th call for applications for the mentoring programme of the Unibund Halle – Jena – Leipzig is currently open. The programme supports young female researchers in their next career steps. Female postdocs, habilitation candidates, junior research group leaders and junior professors can apply until 28 February to participate in the support programme from June 2022. The University of Jena can award eight places in the funding programme. Participation in the programme lasts 12 months and can be extended for another year.

[Learn more](#)

Idea of a Virtual Escape Room in Photonics honoured

With the idea of a virtual photonics escape room, the network graduate school Max Planck School of Photonics (MPSP), whose managing partner is the University of Jena, has won a Community Prize from the "Research in Germany" initiative of the Federal Ministry of Education and Research. With the prize money of 20,000 euros, the MPSP can now develop the game, in which physics knowledge is required to prevent an assassination attempt on a Nobel Prize winner in physics. At the same time, the game will convey the MPSP's research and provide insights into its laboratories and partner institutes. The game will be available online and free of charge to all photonics fans in the world from October 2022.



Image: Max Planck School of Photonics

[Learn more](#)

SERVICE

PhD Day 2022

On 20 January 2022, the Graduate Academy will organise the PhD Day at the University of Jena. From 11 am to 4 pm, those interested in doing a doctorate as well as doctoral candidates will have the opportunity to find out about topics and offers related to doctoral studies. From 11 am to 3 pm there will be various lectures, and from 3 pm to 4 pm there will be the opportunity to visit information booths. This year, the day will take place as an online event.

[Learn more](#)

Jena Family Seal for the University

The University of Jena has once again been awarded the Jena Family Seal for outstanding family services. According to the evaluation, the university has expanded its offers for employees to improve the compatibility of work and family. These include, among other things, childcare services, occupational health management as well as services to reconcile work and care. The Jena Family Seal is awarded by the „Jenaer Bündnis für Familie“ (Jena Alliance for Family).



Seal: Jenaer Bündnis für Familie

[Learn more](#) (German)

PEOPLE

New in the management

Prof. Kirsten Küsel has been appointed Director of the Institute of Biodiversity for another three years on 1 January.

Since 1 January, **Prof. Winfried Plass**, **Prof. Christoph Steinbeck** and **Prof. Timm Wilke** form the Directorate of the Institute of Inorganic and Analytical Chemistry. **Prof. Steinbeck** will take over the position of Managing Director during the three-year term of office.

New professors

Dr Pierre Stallforth was appointed Professor of Bioorganic Chemistry and Palaeobiotechnology on 16 December 21. He comes from the Leibniz Institute for Natural Product Research and Infection Biology – Hans Knöll Institute.

Dr Johannes Hackl was appointed Professor of Languages and Cultures of the Ancient Near East on 16 December 21. He previously worked at Leipzig University.

Dr Stefan Flörchinger is Professor of Theoretical Physics/Quantum Field Theory at the University of Jena since 1 January 22. He moved to Jena from Heidelberg University.

Anniversaries

40th anniversary of service in January:

- **Enrico Zech** (Division 4 – Division for Construction and Facility Management): 25 January 2022

25th anniversary of service in December (supplement):

- **Prof. Andrea Esser** (Institute for Philosophy): 14 December 2021

25th anniversary of service in January:

- **Dr. Andreas Kleinwächter** (Institute of Theoretical Physics): 1 January 2022
- **apl. Prof. Michael Schmitt** (Institute of Physical Chemistry): 1 January 2022
- **Prof. Marek Sierka** (Otto Schott Institute of Materials Research): 1 January 2022
- **Norbert Steiner** (Thuringian State and University Library): 1 January 2022
- **Jürgen Weiprecht** (Institute of Astrophysics and University Observatory): 1 January 2022

Retirement/partial retirement

- **Beate Böhm** (Division 1 – Division for Student Affairs): 31 January 2022
- **Marita Venth** (Faculty of Mathematics and Computer Science/Dean's Office): 31 January 2022

CAMPUS LIFE

Jena student elected Vice-President of the LSB Thuringia

Thomas Röhler (photo, front), business administration master's student at the University of Jena and known worldwide as an Olympic javelin throwing champion, has taken on another function: At the 11th State Sports Day, he was elected Vice-President of Thuringian Sports Association (LSB) of Thuringia. The athlete from Jena has been an active track and field athlete at LC Jena since 1998 and is now also the athletes' spokesperson. As Vice-President, Röhler wants to make a special effort to secure and sustainably strengthen the social value and position of sport, as well as to provide children and young people with timely contact with sport.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: 03641 / 9401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.